

## Sexy Dessous mit dem gewissen „Etwas“ – Schweizer Designerinnen sorgen für Action im Schlafzimmer

**Fast unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit ist in den letzten 2 Jahren in der Schweiz ein neues Modelabel entstanden, welches Europa mit sexy Unterwäsche versorgt. Schweizer Designerinnen sorgen mit raffinierten Dessous und Reizwäsche dafür, dass in den europäischen Schlafzimmern wieder mehr Stimmung aufkommt.**

Seit gut 15 Jahren betreibt die Firma «Magic X» in der Schweiz die grösste Filial-Kette von Erotik Lifestyle Geschäften. „Seit 15 Jahren machen wir Menschen glücklich – indem wir dafür sorgen, dass in einer Beziehung die Erotik nicht einschläft und das Sexleben nicht zu kurz kommt“, erklärt Jan Brönnimann, Marketingleiter von «Magic X». Seit über 15 Jahren beschäftigen sich also rund 150 Leute des Unternehmens mit den geheimen Phantasien und verborgenen Gelüsten der Schweizerinnen und Schweizer.

Früher standen vornehmlich Videokassetten mit scharfen Filmen auf dem Einkaufszettel der meist männlichen Kunden. Das hat sich aber in den letzten Jahren massiv verändert. „Wir haben festgestellt, dass unsere Kunden und Kundinnen immer jünger werden, sich viel offener mit ihrem Sexleben beschäftigen und gerne auch mal neue Sachen ausprobieren. Und da stehen wir ihnen gerne mit Zubehör zur Seite“, schmunzelt Jan Brönnimann.

Nicht nur erotisches Zubehör, wie Sextoys, Massageöl und Kondome sind die Renner-Produkte bei «Magic X». „Wir stellen fest, dass immer mehr Kundinnen und Kunden sich auch wunderschöne Dessous und edle Unterwäsche leisten“. Unterwäsche, die den erotischen Gedanken freien Lauf lassen. „Und mit der verstärkten Nachfrage nach sexy Dessous kam auch das Bedürfnis nach neuen Kollektionen, raffinierteren Materialien und erotischen Schnitten. Und weil es das nicht gab auf dem Weltmarkt, haben wir angefangen mit eigene Kollektionen“, erklärt Brönnimann.

Und so kommt es, dass «Magic X», der Marktleader im Bereich Erotic Lifestyle in der Schweiz, mehrmals pro Jahr wunderschöne neue Dessous-Kollektionen auf den Markt bringt. „Wir sind ausserordentlich zufrieden mit dem Erfolg unserer Unterwäsche. Wir verzeichnen mit jeder neuen Kollektion Zuwachsraten 2-stellige Zuwachsraten. Das liegt am tollen Design und auch am ausgezeichneten Preis-

Leistungsverhältnis unserer Produkte.“

Gerade in der kommenden Weihnachtszeit bringt «Magic X» eine brandneue Kollektion mit Weihnachtswäsche in die Läden. Ab Ende Oktober werden alle 32 Filialen in der Schweiz und auch der Online Shop randvoll sein mit sexy Unterwäsche.

Aber «Magic X» bietet noch viel mehr: Die Erotik-Geschäfte haben nicht viel gemeinsam mit den Sexshops, die man sich normalerweise vorstellt. «Magic X» Geschäfte sind hell, einladend, und wirken einladend erotisch. Keine aufdringliche und schmutzige Erotik, sondern Sinnlichkeit, die Lust auf ein erotisches Shopping-Erlebnis macht. „Wir verstehen unter Erotik eben alles, was Stimmung macht. Stimmung auf mehr“, erklärt Jan Brönnimann mit einem schelmischen Lächeln. Deshalb findet man im Sortiment von «Magic X» genauso Bettwäsche, wie Massage-Öl und romantische Kerzen. „Alles, was ein Paar in eine erotische Stimmung versetzen kann, findet man bei uns“. So sind z.B. im Moment erotische Brettspiele für Erwachsene der absolute Renner. Die beiden neusten Spiele sorgen dafür, dass Paar sich auf spielerische Art und Weise mit den eigenen Sex-Phantasien auseinandersetzen und sich gegenseitig diese Phantasien auch kommunizieren.

„Die Kernbotschaft von «Magic X» lautet: Sprecht miteinander. Tauscht Eure erotischen Phantasien aus. Nur so kann die Erotik in einer Partnerschaft über Jahre interessant und spannend bleiben. Kommunikation ist alles. Und wenn danach zum Umsetzen dieser Phantasien noch Zubehör nötig ist, dann sind wir mit unserem Sortiment von über 15'000 verschiedenen Artikeln parat!“ erklärt Brönnimann. Ein Besuch in einer Filiale von «Magic X» kann also schnell mal zu einer abenteuerlichen Reise durch eine anregende Welt der Lust und Leidenschaft werden.

Früher befanden sich diese Läden meist in dunklen Gassen - von aussen war das delikate Angebot kaum zu erahnen - und wurden fast ausschliesslich von einem männlichen Publikum frequentiert. Heute suchen immer mehr Frauen und Pärchen den Weg in diese Shops. „Erotik ist ein Lifestyle-Thema geworden“, bestätigt Jan





Brönnimann, Marketingleiter von «Magic X». Die Schweizer Sexshop-Kette hat das schnell erkannt. Um vom Schmuttelimage wegzukommen, setzten sie einige Hebel in Bewegung: Das Lizenzverhältnis mit dem deutschen Beate-Uhse-Konzern wurde gelöst, die Shops in «„Magic X»» umbenannt, in Innenstädten und Einkaufszentren platziert und mit einer breiten Schaufensterfront versehen. Heute geniessen die Passanten einen grosszügigen Einblick ins Innere der Läden.

Was sonst noch auffällt: Den Bedürfnissen der Frau wird mehr Rechnung getragen. Das beweist auch der Blick auf die Verkaufszahlen von Sexspielzeugen. „Der Umsatz von Vibratoren und Dildos explodiert regelrecht. Wir verzeichnen einen Zuwachs von 20 bis 30 Prozent pro Jahr“, stellt Brönnimann fest. Ausserdem traut sich die Frau

von heute, über ihre sexuellen Phantasien zu sprechen, und meldet im Bett ihre Bedürfnisse an. Auch da hat der Markt reagiert: Online-Erotikshops speziell für Frauen sind entstanden, an so genannten Fuckerware-Partys werden Dildos und Vibratoren statt Plastik-Küchengefässe angeboten, und die in Sexshops erhältlichen Artikel sind so verpackt, dass sie vermehrt die Frauen anlocken.

Das Konzept funktioniert. «Magic X» verzeichnet Umsatz-Zuwächse, von denen andere Unternehmen in der Erotik Branche nur träumen können. Und die Kunden sind happy mit dem Angebot. So stellt Magic X fest, dass viel mehr Stammkunden – und vor allem Stammkundinnen die Filialen von Magic X besuchen, als früher. Good News für die Schweizer Schlafzimmer. Es sieht so aus, als würde dort so schnell keine Langeweile einkehren...

